

Schuldirektoren sollen Amokläufer stoppen

Beitrag von „Thamiel“ vom 31. Dezember 2012 10:26

[Zitat von Sudelnuppe](#)

Kein Thema, über das man Witze machen sollte. Wenn in Deutschland jeder ne Waffe zu Hause rumliegen hätte, ...

Damit ist es ja nicht getan. In den USA ist die ganze Einstellung zu Waffen und das Selbstverständnis zur "Ordnungsmacht" Staat eine andere als bei uns. Selbsthilfe ist in den ländlichen Weiten der USA Notwendigkeit und keine althergebrachte Traditionsaltnlast. Das werden die auch nicht so einfach per Pinselstrich los. Nicht nur psychologisch sondern ganz real. Selbst wenn die USA den legalen Waffenbesitz rigoros von heute auf morgen zusammenstreichen würden(grotesker Gedanke), lösen sich die Myriaden von Waffen ja nicht einfach in Luft auf. Sie werden nur illegal. Und erst dann sichtbar, wenn mit ihnen was angestellt wird, bleiben also auf Jahrzehnte in freier Wildbahn und nicht abgreifbar. Es gibt dort je nach Staat und Waffenart auch *unregistrierten*, also staatlicherseits unbekannten, legalen Waffenbesitz.

In dem Umfeld erscheint die Idee, Schulbedienstete zu bewaffnen, um potentiellen "Amok"läufern eine Abschreckungskulisse aufzubauen, vollkommen logisch. Man kann solche Taten nicht verhindern, man kann sich auch nicht gegen Schußwaffen verteidigen und man ist erst recht nicht gewillt, untätig zu bleiben. Da bleibt nicht mehr viel.